

Dividenden 1895/96—1908/09: Bisher noch nicht verteilt.
Direktion: W. Wintzen. **Prokuristen:** O. Litsche, B. Schubert.
Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Emil L. Meyer, Fabrikant Ludw. Wilkening, Baurat Otto Taacks, Dr. Ernst Fleck, Hannover.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Mechanische Weberei Ravensberg in Schildesche b. Bielefeld.

Gegründet: 1890. Letzte Statutänd. 29./3. u. 20./9. 1900.
Zweck: Betrieb einer mech. Leinen- u. Baumwollweberei; 370 Webstühle. Umsatz 1900/01 bis 1906/07: M. 952 822, 929 337, 1 136 050, ca. 1 140 000, 1 180 000, 1 400 000, 1 610 000.
Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.
Anleihe: M. 400 000 in Hypoth.-Briefen, wovon bis Juni 1909 M. 65 000 getilgt.
Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früher, bis 1900, Kalenderjahr).
Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis zu 10% des A.-K., 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000 feste Jahresvergüt.), Tant. an Vorst., Rest zur Verf. d. G.-V.
Bilanz, am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück-, Wege- u. Wasseranlagen 66 976, Gebäude 208 390, Masch. 197 500, Beleucht.-Anlage 1, Fuhrwerk 1, Inventar 1, Utensil. 1, Kassa u. Wechsel 41 577, Effekten 2202, Versch. 1188, Garn u. Waren 733 035, Material inkl. Kohlen 16 683, Debit. 351 675. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Grundschuldbriefe 335 000, do. Zs.-Kto 4600, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 20 000, Delkr.-Kto 7033, Kredit. 99 628, Div. 45 000, do. alte 60, Tant. u. Grat. 1026, Vortrag 6885. Sa. M. 1 619 233.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 27 800, Verlust auf Debit. 5413, Grundschuld-Zs. 15 148, Zs. 3732, Gehälter, Beleucht., Betriebsmaterial., Fuhrwerk, Versch. etc. 187 026, Gewinn 52 911. — Kredit: Vortrag 4969, Effekten 77, Grundstücksertrag 217, Mobil. 971, Miete 689, Waren-Bruttoertrag 285 106. Sa. M. 292 031.
Dividenden: 1895—99: 0%; 1900: 2% p. r. t. (6 Mon.); 1900/01—1908/09: 0, 0, 5, 4, 0, 4, 5, 6, 4 1/2%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)
Direktion: Hugo Heider. **Prokuristen:** Arthur Preu, Rud. Knothe.
Aufsichtsrat: (5—7) Vors. G. Buskühl, Halle i. W.; Stellv. Val. Schumacher, Münster i. W.; Herm. Breden, Gust. Reckmann, Karl Merfeld, Bielefeld.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bielefeld: Barmer Bankverein. *

Mechanische Weberei Sorau vorm. F. A. Martin & Co.

in Sorau mit Zweigniederlassung in **Kunzendorf** unter der Firma:
Martins Werke, Filiale der Mechanischen Weberei Sorau.
Gegründet: Im Jahre 1835. Aktien-Ges. seit 25. Okt. 1886. Letzte Statutenänd. v. 28. Dez. 1906.
Zweck: Übernahme der Mechan. Weberei F. A. Martin & Co. in Sorau mit Vorräten u. Ausständen ab 1./11. 1886 für M. 1 802 000 inkl. M. 302 000 Hypoth. Zu den Etabliss gehören 26 Morgen Terrain in Sorau mit zwei mechan. Webereien mit zus. bei der Übernahme 452 mechan. Jacquardstühlen (inzwischen wesentlich vermehrt), Fabrikation reinleiner, halbleiner u. baumwollener Tisch- u. Handtuchzeuge; Bleichen, Färberei, Lagergebäuden, Reparaturwerkstätten, Wohn- u. Arb.-Häusern, einer Garnbleiche mit Fabrikgebäuden, ferner Wohnhäuser u. 64 Morgen Areal in Marsdorf u. das Braunkohlenwerk Augustus mit 100 Morgen Fläche, Bahnanschluss in Kunzendorf. Die Kunzendorfer Werke (Grube Augustus, Grube Martin u. Ziegelei) werden ab 1. Januar 1899 als selbständige Filiale der Ges. unter der obengenannten Firma weitergeführt. 1901/1902 wurde die an die Garnbleiche (Fabrik III) angrenzende Witzmannsche Ziegelei, sowie etwa 20 Morg. Thonlager für M. 35 474 (einschl. Masch.- etc. Anlage) erworben. Da Grube Martin ausgebeutet ist, ebenso Grube Augustus seit 1906, so sicherte sich die Ges. 1902/1903 ein in der Nähe gelegenes Kohlenfeld für späteren Abbau; es wurde 1905 die benachbarte ausser Betrieb befindliche Grube Emmy und weitere Kohlenfelder erworben, die 1906 als Martin Zulagefeld in Betrieb kamen. 1909 Ankauf eines an die Fabrik I angrenzenden Grundstückes. Die erworb., teilweise mit Grundstücken bestandene Grundfläche beträgt rund 9500 qm. 1906 Ankauf der Grube Marie III bei Sorau für M. 53 337, bei der 1909 ein neuer Schacht in Betrieb kommt. Die Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1908/09 M. 46 557, 77 280, 43 845. Die Ges. wurde 1907/08 von einem Rückschlag des Webereigeschäfts betroffen, der neben teurerer Versorgung der Ges. in Leinengarnen auch das Geschäftsjahr 1908/09 äusserst ungünstig beeinflusste; die Erträge des Nebenbetriebs Martins Werke mussten dazu dienen, den Verlust im Hauptbetrieb Weberei auszugleichen. Die Bleichanlage Christianstadt wurde aufgehoben u. die dortigen Grundstücke nebst Gebäuden u. entbehrlichen Masch. verkauft.
Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, etwaige Beiträge zu Spec.-R.-F. u. Ern.-F., alsdann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf.